



## Kennzahlen

→ Stand zum 31.12.2013

	<b>2013</b>	2012
Umsatz	2,3 Mio. EUR	2,1 Mio. EUR
EBIT	-1,1 Mio. EUR	-1,6 Mio. EUR
Jahresfehlbetrag	-1,2 Mio. EUR	-1,6 Mio. EUR
Grundkapital	8,9 Mio. EUR	8,2 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,8 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR
Exportanteil	68 %	52 %
Mitarbeiterzahl	14	18

Standort: Deutschland

# Inhalt

	Seite
<b>1</b>	<b>Über election</b> <b>2</b>
<b>2</b>	<b>Brief an die Aktionäre</b> <b>4</b>
<b>3</b>	<b>Bericht des Aufsichtsrats</b> <b>8</b>
<b>4</b>	<b>Aktie</b> <b>12</b>
<b>5</b>	<b>Lagebericht</b> <b>16</b>
	I. Grundlagen des Unternehmens 16
	II. Wirtschaftsbericht 19
	III. Nachtragsbericht 26
	IV. Prognosebericht 26
	V. Chancen- und Risikobericht 27
	VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten 30
	VII. Bericht über Zweigniederlassungen 30
<b>6</b>	<b>Bilanz</b> <b>32</b>
<b>7</b>	<b>Anlagespiegel</b> <b>34</b>
<b>8</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>36</b>
<b>9</b>	<b>Bestätigungsvermerk</b> <b>38</b>
<b>10</b>	<b>Anhang</b> <b>40</b>
<b>11</b>	<b>Impressum</b> <b>46</b>

## 1 Über elexxion

Die elexxion AG (elexxion) ist ein innovatives deutsches Medizintechnikunternehmen, das sich auf Lösungen und Produkte im Bereich Dental-Laser-Systeme spezialisiert hat. Seit über 10 Jahren sind die Bedürfnisse von Zahnärzten und Dentalkliniken die Grundlage und der zentrale Bestandteil für Produktentwicklungen und -innovationen. Aufbauend auf einer ausgereiften Produktfamilie von technologisch überlegenen Hochleistungs-Dioden-Lasern und Erbium: YAG-Lasern, zur Behandlung von Hart- und Weichgewebe im Mundraum, erweitert elexxion sein Produktangebot stetig. Mit einer Pulsierung von bis zu 20.000 Hz und bis zu 50 Watt bietet elexxion als führendes Technologieunternehmen Dental-Laser mit unmittelbaren Vorteilen in der Dentalbehandlung an. elexxion stellt seinen Kunden Produkte und Materialien zur Verfügung, die einen echten Mehrwert liefern und neue Möglichkeiten der schmerzarmen und wirkungsvollen Zahnbehandlung von Patienten eröffnen. Das Unternehmen ist heute bereits in Europa, Asien und USA präsent.



elexion ist in den Geschäftsbereichen Dental-Laser sowie Verbrauchsmaterialien tätig. Der Bereich Dental-Laser konzentriert sich auf die Entwicklung und Markteinführung von neuen Lasern, die sich durch ihre führende Technologie und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis auszeichnen. Der Bereich Verbrauchsmaterial beinhaltet die Entwicklung und den Vertrieb von *perio green*<sup>®</sup> für die Anwendung in der Parodontitistherapie sowie das bereits am Markt etablierte Bleaching-Gel *odobleach*<sup>®</sup>.

Die Produkte von elexion sind technologisch führend, durch zahlreiche Patentanmeldungen abgesichert und zeichnen sich durch eine sehr benutzerfreundliche Bedienbarkeit aus.



## 2 Brief an die Aktionäre



Martin Klarenaar  
Vorstandsvorsitzender

### **Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Mitarbeiter,**

das Jahr 2013 brachte wenige Überraschungen mit sich, so konnten wir ein leichtes Umsatzwachstum realisieren und unsere Verluste insgesamt reduzieren. Dennoch konnten die geplanten Umsatzziele für das Geschäftsjahr 2013 nicht erreicht werden. Sowohl die *perio green*<sup>®</sup> Absätze als auch die Verkäufe unserer Laser-Systeme in Deutschland lagen deutlich unter den geplanten Zielwerten.

In Zahlen ausgedrückt stellt sich die Situation wie folgt dar: Die elexxion AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.271 und lag damit TEUR 211 über dem Vorjahresniveau (2012: TEUR 2.060). Es gelang uns, den Auslandsumsatz im Berichtsjahr von TEUR 1.084 im Vorjahr auf TEUR 1.541 zu steigern. Hier konnten mehr Dental-Laser-Systeme abgesetzt werden. Dies entspricht einer Exportquote von 68 Prozent gegenüber 52 Prozent im Vorjahr. Die Umsatzentwicklung im Inland lag jedoch unter unseren Erwartungen. In Deutschland sank der Umsatz von TEUR 976 im Vorjahr auf TEUR 730 zum Bilanzstichtag 2013. Das operative Ergebnis verbesserte sich im Geschäftsjahr 2013 von minus TEUR 1.631 auf minus TEUR 1.228. Der Grund dafür liegt in einer geringeren Materialaufwands- und Personalaufwandsquote sowie reduzierten sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Damit konnten wir den Jahresfehlbetrag von TEUR 1.633 auf TEUR 1.230 senken. Die Gewinnschwelle konnten wir jedoch erwartungsgemäß noch nicht erreichen. Dies lag zum einen an der Investition in einen erfolgreichen Messeauftritt auf der IDS und zum anderen an der Beauftragung einer klinischen Studie zur Bestätigung der Wirksamkeit von *perio green*<sup>®</sup>.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gestaltete sich die finanzielle Situation der elexxion AG dennoch recht schwierig. So führten die anhaltende Verlustsituation sowie eine nicht erwartungsgemäße Umsatzentwicklung zu einem weiteren Liquiditätsbedarf im Berichtsjahr. Zur Deckung dieses Bedarfs erhielt die elexxion AG liquide Mittel in Höhe von TEUR 625 in Form eines Darlehens des Hauptinvestors. Zudem gingen dem Unternehmen weitere liquide Mittel in Höhe von EUR 817.920 durch eine im Juli 2013 vollzogene Kapitalerhöhung zu. Somit konnte die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft bis zum Ende des Geschäftsjahres sichergestellt werden.

Die Marktreaktionen auf unser Komplettangebot von Dentallaser-Systemen in Verbindung mit innovativen Verbrauchsmaterialien – wie *perio green*<sup>®</sup> und dem Bleaching Gel *odobleach* verliefen im Berichtsjahr weitgehend positiv. Die Entwicklung von *perio green*<sup>®</sup>, die bereits 2007 begann, verfolgt das Ziel, das althergebrachte PDT durch ein völlig neues Konzept zu erset-

zen. Der innovative PTT-Wirkstoff funktioniert nach dem Prinzip der Absorption und reagiert bei einer bestimmten Wellenlänge des Lasersystems mit dem grünen Farbstoff. Der entscheidende Vorteil liegt in sogenannten „Hitzepeaks“. Sie brechen die Zellmembranen der Bakterien und Keime auf und lassen diese absterben. Im Gegensatz zu PDT nimmt gesundes Gewebe den Farbstoff nicht an und wird somit auch nicht angegriffen. Der Weg zur Marktreife war nicht einfach. Nach der Umbenennung von PDT auf PTT bestand ein hoher Erklärungsbedarf am Markt. Der Kernpunkt der Umstellung bestand auch darin, der Forderung nach einem zertifizierten Medizinprodukt nachzukommen. Wir mussten bedauerlicher Weise feststellen, dass unser *perio green*<sup>®</sup> in seiner Darreichungsform, und trotz seiner enormen Vorteile im Verhältnis zu Produkten der Mitbewerber, noch zu teuer war. Der zu hohe Preis dämpfte die Nachfrage. Im Jahr 2013 verkauften wir etwa 800 Anwendungen und lagen damit deutlich unter unserer ursprünglichen Absatzzielstellung. Als Konsequenz daraus mussten wir die Preisgestaltung den Bedürfnissen des Marktes anpassen.

Wie in den vergangenen Jahren stand auch 2013 die Internationalisierung der elexxion AG im Fokus unserer vertrieblichen Aktivitäten. Die Kooperation im Mittleren Osten entwickelte sich im Berichtsjahr positiv. Das betrifft vor allem die Vereinigten Arabischen Emirate und Saudi Arabien. Zuverlässige und vertrauenswürdige Partner geben Anlass zu Optimismus. Mit einem neu eingerichteten EASC (elexxion akkreditiertes Service Center) haben wir uns vor Ort und nah am Kunden etabliert. Das Center entlastet auch unsere eigenen Servicekräfte und unsere Produktion.

Generell verstärkten wir unsere Vertriebstätigkeiten in dem für die elexxion AG wichtigen asiatischen Markt. Besonders aussichtsreich schätzen wir die Verbindung zu unserem Partner in Hong Kong und China ein. Das Unternehmen zählt zu den größten Anbietern von Dentalausrüstungen für Zahnarztpraxen in ganz Asien. Die Registrierung wird voraussichtlich Ende 2014 erteilt. Erste Aufträge für den chinesischen Markt liegen bereits vor. Einen weiteren Partner konnten wir in Taiwan gewinnen. Auch hier sind bereits die ersten Bestellungen im Haus. Wir liefern momentan nur einzelne Geräte aus, da auch in Taiwan eine Registrierung erforderlich ist. Auf eine ähnliche Situation stoßen wir in Japan. Eine Zulassung für den japanischen Markt gestaltet sich, ähnlich wie die FDA in den USA, teuer und zeitaufwendig. Aus diesem Grund sind wir darauf angewiesen, zunächst nur einzelne Laser direkt beim Endkunden zu installieren.

Neben Asien schenken wir dem US-Markt wieder unsere Aufmerksamkeit. Aktuell reaktivieren wir die Vertriebsarbeit in den USA, nachdem der Vertrag mit einem Großhändler beendet war. Auch in den USA verbesserten wir unsere Effizienz und Präsenz durch die Einrichtung eines EASC deutlich.

Unser Heimatmarkt Deutschland, den wir nach wie vor als schwierig einschätzen müssen, war im vergangenen Geschäftsjahr eine Herausforderung mit strategischer Neuausrichtung. Unser Heimatmarkt birgt ein deutliches Potenzial. Immerhin haben etwa 45.000 Zahnärzte in Deutschland noch keinen Laser in ihren Praxen. Während wir uns in der Vergangenheit nur auf Handelspartner fokussierten, bearbeiten wir seit dem letzten Jahr den Markt selbst sehr aktiv. Dazu gehört auch, dass elexxion direkt und über Dentalfachhändler eine umfassende Service- und Beratungskompetenz beim Anwender vor Ort anbietet.

Das Leistungsspektrum der *elexxion* ist umfassend und beinhaltet alle für den Kunden wichtigen Leistungen. Unser Angebot erstreckt sich von der Beratung über den Wirkungsbereich der Verbrauchsmaterialien und die gesamte Anwendungstechnik, den Service und die Schulung, bis hin zu Fragen der Zulassung und Sicherheit. Eine besondere Stellung unter den Dental-Lasern nimmt dabei der *elexxion claros* ein. Seine 50 Watt Leistung unterscheidet ihn deutlich von den Mitbewerber-Geräten. Mit dem „*elexxion claros*“ verfügt das Unternehmen über ein besonders leistungsfähiges Dental-Laser-System der oberen Leistungsklasse, das in der Kategorie „Beste Chirurgie-Laser“ in individuellen Ausstattungen angeboten werden kann. Beim Einsatz für die schmerzfreie Chirurgie machen wir deutliche Fortschritte und die Nachfrage entwickelt sich auch auf dem deutschen Markt spürbar positiv.

Im Export wächst die Nachfrage nach den Produkten von *elexxion* vor allem im Bereich der nicht-invasiven kosmetischen Eingriffe. Dies bestätigten unsere internationalen Partner im vergangenen Jahr. Der „*elexxion claros*“ ist für die Depigmentierung des dunklen Zahnfleisches hervorragend einsetzbar und findet in diesem Marktsegment einen beachtlichen Kundenkreis.

Da sich der Erfolg durch *perio green*<sup>®</sup> aus besagten Gründen nicht so eingestellt hat wie geplant, wird die Umsatzentwicklung auch 2014 sehr stark von unseren Investitionsprodukten, also den Laser-Systemen, abhängig sein. Das bedeutet, die für Investitionsprodukte oftmals ungenaue Prognose für die Umsatzentwicklung akzeptieren zu müssen. Wir leben zwar in einer Zeit steigender Bedürfnisse nach verbesserten Gesundheitsleistungen, aber die damit einhergehenden Kostenexplosionen im Gesundheitswesen und die wenig stabile „Großwetterlage“ für Wirtschaft und Finanzmärkte bergen unvorhersehbare Überraschungen. Daher ist eine Konsolidierung der geleisteten Vorarbeiten ein wesentlicher Schritt, um überhaupt genaue Angaben treffen zu können. Was wir aber mit Bestimmtheit sagen können ist, dass wir auf dem guten Weg sind, das Verhältnis zwischen Umsatz und Kosten weiter zu verbessern.

Für das laufende Geschäftsjahr liegt unser Fokus auf der Vermarktung des photothermischen Wirkstoffes *perio green*<sup>®</sup>. In dem neuartigen Wirkstoff zur Behandlung der Volkskrankheit Parodontitis sehen wir nach wie vor viel Potenzial – speziell in der Verbindung mit entsprechender Hardware von *elexxion*. Neben der Lasertechnik werden wir die Entwicklungsarbeiten an weiteren innovativen Wirkstoffen fortsetzen. Die in Auftrag gegebene wissenschaftliche Studie an der Universität Bonn soll die hohe Wirksamkeit und Effizienz des Mittels *perio green*<sup>®</sup> in der Therapie gegen Parodontitis unter Beweis stellen. Das Ergebnis wird unsere Vertriebsmaßnahmen unterstützen. Die Studie an der Universität Bonn läuft nicht ganz nach Plan und wird aber aufgrund der positiven Erwartungen weitergeführt. Die Endergebnisse der Studie erwarten wir aufgrund der Umstellung von PDT auf PTT erst Ende Oktober 2014.

Zudem eröffnen uns Vertriebspartnerschaften und noch nicht ausgeschöpfte Marktpotenziale auf den Kernmärkten die Möglichkeit unsere *elexxion*-Systeme zu platzieren. Nach dem Relaunch des *elexxion delos 3.0*, der für das zweite Halbjahr 2014 geplant ist, können zusätzliche Umsatzpotenziale ausgeschöpft werden. So liegen uns bereits heute konkrete Anfragen



zum modifizierten *elexxion delos 3.0* vor. Neben dem asiatischen Markt stellen auch der Nahe und Mittlere Osten ein Absatzmarkt für den *elexxion delos 3.0* dar.

Auf Basis der vorliegenden Planung gehen wir für das Jahr 2014 von einer moderaten Umsatzsteigerung aus, sind jedoch überzeugt, mindestens die Gesamtumsätze des Jahres 2013 zu erreichen. Wir rechnen ebenfalls aufgrund der eingeleiteten Kostenreduzierungen mit einer Verbesserung des EBIT. Sollten sich unsere Umsatzerwartungen an das Jahr 2014 erfüllen, rechnen wir spätestens ab dem Jahr 2015 durch die bereits eingeleiteten Marketingmaßnahmen, Produkt- und Markterweiterungen sowie Kostensenkungen mit einem ausgeglichenen oder leicht positiven Ergebnis.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, für ihren Einsatz und den unbedingten Willen, Bestleistungen zu erbringen. Darüber hinaus gebührt mein Dank unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären für Ihre Treue zur *elexxion AG*.

Herzlichst Ihr

Martin Klarenaar  
Vorstandsvorsitzender

Radolfzell, im Juni 2014  
*elexxion AG*

## 3 Bericht des Aufsichtsrats

### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

der folgende Bericht des Aufsichtsrats informiert Sie über dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013 und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der elexxion AG.

Der Aufsichtsrat der elexxion AG hat sich im Geschäftsjahr 2013 intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Geschäftsjahr 2013 umfassend beraten und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Ferner hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Maßnahmen der Geschäftsführung- und Entwicklung eng begleitet und überwacht. In alle Entscheidungen die für die elexxion AG von grundlegender und strategischer Bedeutung waren oder in welche der Aufsichtsrat kraft Gesetzes oder Satzung einzubeziehen war, wurden wir unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Grundlage hierfür waren schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen zur laufenden Geschäftsentwicklung, zur Ertrags- und Finanzlage, zur Unternehmensplanung, zur strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie über veränderte Risikolagen. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Lage und Entwicklung der elexxion AG wurden stets zeitgerecht besprochen. Alle Maßnahmen des Vorstands, welche der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden geprüft, beraten und entschieden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt.

Grundlagen der Arbeit im Geschäftsjahr 2013 waren die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands. Nach eingehender Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, sein Votum abgegeben. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst.

Der Aufsichtsratsvorsitzende pflegte über die ordentlichen Sitzungen hinaus regelmäßig Kontakt mit dem Vorstand und informierte sich über die aktuelle Geschäftslage sowie wichtige Ereignisse.

### **Besetzung des Aufsichtsrats**

Satzungsgemäß gehören dem Aufsichtsrat der elexxion AG drei Mitglieder an. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2013 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Dr. Oswald Gasser, Vorsitzender
- Peter Greither, stellvertretender Vorsitzender
- Philip Hjelmér

### **Besetzung des Vorstands**

Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2013 waren Herr Martin Klarenaar (mit Wirkung und Eintragung in das Handelsregister vom 12. Juni 2013), Dr. Jürgen Eberlein und Per Frederik Liljenqvist (bis 12. Juni 2013).

### **Aufsichtsratssitzungen und Themenschwerpunkte**

Im Geschäftsjahr 2013 hielt das Aufsichtsratsgremium insgesamt 4 Sitzungen ab, die am 26. März, am 17. Juni, am 10. Oktober und am 17. Dezember 2013 stattfanden. Es nahmen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen teil.

Der Aufsichtsrat beriet umfassend über alle Gegenstände der strategischen Ausrichtung der elexxion AG. Im Mittelpunkt der Gespräche stand dabei die Neubesetzung des Vorstands und die damit verbundene organisatorische und strategische Neuausrichtung der elexxion AG. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat während der Dauer des gesamten Berichtsjahres regelmäßig über die Umsatz- und Ertragslage sowie über das Risikomanagement der elexxion AG. Sofern Abweichungen zu früheren Planungen und Prognosen auftraten, wurden diese dem Aufsichtsrat ausführlich erläutert.

Schwerpunkte der Sitzungen im Jahr 2013 waren die geschäftliche und finanzielle Lage des Unternehmens und die Situation in den Bereichen Finanzen, Qualität und Mitarbeiter. Ebenso thematisierte der Aufsichtsrat in den Sitzungen detaillierte Berichte über die Umsatzentwicklung und die Vertriebsstrategie in Deutschland sowie im Ausland. Darüber hinaus führte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand umfassende Gespräche über Markteinführung von *perio green*<sup>®</sup>. Des Weiteren waren Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtsjahr die Planungen für die Jahre 2014 bis 2015, die ordentliche Hauptversammlung sowie die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens.

### **Prüfung des Jahresabschlusses**

Die Wirtschaftsrevision Süd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2013 nebst Lagebericht geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte der Abschlussprüfer rechtzeitig erhalten und in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 25. Juni 2014 ausführlich erörtert. Die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse detailliert und persönlich berichtet und standen dem Gremium persönlich für Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2013 der Gesellschaft im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zugestimmt und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dementsprechend am 25. Juni 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 gebilligt. Der Jahresabschluss der elexxion AG ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

**Schlusswort**

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der elxxion AG seinen Dank für ihr hohes Engagement im vergangenen Geschäftsjahr aus. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an unserer Gesellschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. Oswald Gasser  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Radolfzell, im Juni 2014

# >> Aktie

## 4 Aktie

Die Aktienmärkte zeigten im vergangenen Jahr insgesamt einen sehr positiven Verlauf. Im zweiten Quartal sorgte die Furcht vor einer Drosselung der lockeren Geldpolitik durch die Notenbanken teilweise für Verunsicherungen. Die internationalen Börsen profitierten jedoch im Berichtsjahr von der weltweiten Verbesserung der wirtschaftlichen Indikatoren, den niedrigen Zinsen und den moderaten Unternehmensbewertungen. Der deutsche Leitindex DAX erreichte zum Jahresschluss ein neues Allzeithoch bei 9.552 Punkten. Auf Jahressicht verbuchte der DAX ein Plus von 22,8 Prozent. Der Entry All Share Index, in dem auch die Aktie der elexxion AG notiert ist, stieg im Jahr 2013 um rund 24,3 Prozent.

Die Aktie der elexxion AG konnte 2013 nicht an den positiven Trend anknüpfen. Die Anteilscheine eröffneten das Börsenjahr 2013 mit einem Kurs von 1,70 Euro, das auch gleichzeitig das Zwölfmonatshoch darstellte. Den Tiefststand notierten die Papiere mit 0,73 Euro am 15. Oktober 2013. Der Kurs zum Jahresschluss betrug 0,74 Euro.

Das durchschnittliche Handelsvolumen der elexxion-Aktie (XETRA und Präsenzbörse Frankfurt) belief sich 2013 auf 6.611 Stück pro Tag (Vorjahr: 9.165 Stück). Am Jahresende lag die Marktkapitalisierung der elexxion AG auf der Basis von 8.997.123 Aktien mit rund 6,6 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahresstand (2012: 13,8 Millionen Euro auf Basis von 8,17 Millionen Aktien).

Die Aktie der elexxion AG gehört dem Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse an. Als Designated Sponsor fungiert die Close Brother Seydler Bank AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern auf der Investor-Relations-Seite der Homepage zur <http://www.elexxion.com> Verfügung.

### ellexion-Aktie 2013 (Xetra)



### Angaben zur Aktie:

Anzahl umlaufender Aktien	8.997.123
Branche	Medizintechnik
Wertpapierkennnummer	A0KFKH
International Securities Identification Number (ISIN)	DE000A0KFKH0
Börsenkürzel	E8X
Handelssegment	Open Market
Transparenzlevel	Entry Standard
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG
Aktienanzahl	8.997.123 Mio. Stück
Erstnotiz	31.10.2006

Stand: Juni 2014

# >> Lagebericht





## 5 Lagebericht

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

##### **Allgemein**

Die elexxion AG ist ein innovatives deutsches Medizintechnikunternehmen, das sich auf Lösungen und Produkte im Bereich Dental-Laser-Systeme spezialisiert hat. Mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens hat die Marke elexxion einen Bekanntheitsgrad mit positiver Resonanz am Markt bei Bestandskunden erreicht. Das bezieht sich insbesondere auf den technologischen Fortschritt und erfüllte Ansprüche an Qualität und Service. Als besonders zielführend erwies sich die im Umfeld der Mitbewerber sicher einmalige technologische Orientierung auf das kombinierte Leistungsangebot von Lasertechnik plus Verbrauchsmaterial. Obwohl die Bereitschaft der Zahnärzte zur Umstellung auf die noch junge medizinische Anwendungsrichtung der Dental-Laser relativ verhalten wächst, überwiegen doch in den letzten Jahren die Argumente zur Anschaffung solcher für die Volksgesundheit so wichtiger Investitionsgüter. „Rückenwind“ erhalten wir durch die international spürbaren Bemühungen im Kampf gegen wachsende Zahnfleischerkrankungen – wie Parodontitis und Periimplantitis – und die selbstverständlichen Wünsche nach schmerzärmer und effektiver Behandlung.

##### **perio green®**

Die Herstellung und Anwendung eines hocheffektiven Wirkstoffes zur Behandlung von Parodontitis war und ist eine erkannte Aufgabe von höchster Bedeutung – für Patienten, Ärzte und letztlich für die elexxion selbst. Die Entwicklung des *perio green*®, die schon 2007 begonnen wurde, verfolgte das Ziel, die althergebrachte photodynamische Therapie (PDT) mit einem blauen Farbstoff durch ein völlig neues Konzept zu ersetzen. Die photodynamische Therapie basiert auf dem Prinzip der Keimabtötung durch aggressiven Sauerstoff, welcher auch gesundes Gewebe zerstört.

Der neue photothermische Wirkstoff (PTT), unser *perio green*®, reagiert nach dem Prinzip der Absorption mit einem grünen Farbstoff bei bestimmter Wellenlänge des Lasersystems. Der entscheidende Vorteil des PTT gegenüber PDT: Es entstehen lediglich kurze „Hitzepeaks“ durch den Laser, die die Zellmembranen aufbrechen und kranke Keime absterben lassen. Im Gegensatz zu PDT nimmt gesundes Gewebe den Farbstoff von *perio green*® nicht an und wird somit auch nicht zerstört. Der Weg zur Marktreife war nicht einfach. Es hat sich relativ schnell herausgestellt, dass die Umbenennung im Oktober 2013 von PDT auf PTT den Markt verunsichert hat und hieraus ein hoher Erklärungsbedarf entstand. Ein Grund der Umbenennung war, den Anforderungen eines zertifizierten Medizinproduktes und nicht eines pharmazeutischen Produktes wie PDT nachzukommen. Des Weiteren war *perio green*® in seiner Darreichungsform trotz seiner anwendungsseitigen Vorteile im Verhältnis zu Produkten der Mitbewerber unter Markteinführungsbedingungen noch zu teuer und dämpfte so die Nachfrage. Bis Ende 2013 wurden etwa 800 Anwendungen verkauft. Das lag deutlich unter der ursprünglichen Absatzzielstellung. Bei der Preisgestaltung mussten wir eine angemessene Anpassung vornehmen und glauben, damit marktstrategisch richtig reagiert zu haben.

### **Dentale Laser-Systeme**

Die Kombination hochwertiger, angepasster Dental-Laser – wie der *elexxion pico lite* – mit geeigneten Verbrauchsmaterialien, entsprechend dem photothermischen Wirkstoff *perio green*<sup>®</sup>, sichert dem Unternehmen nach wie vor ein Leistungsangebot mit Alleinstellungsmerkmalen im internationalen Vergleich. Das Kombinationsangebot von Dental-Laser plus Wirkstoff bietet auch dem Vertrieb gute Möglichkeiten. Der *elexxion pico lite* aktiviert den Wirkstoff *perio green*<sup>®</sup>, er ist klein, leicht und relativ günstig herzustellen. Im Vergleich zum Vorjahr gehört es zu den vertriebsstrategischen Aufgaben, die Nachfrage durch eine dem Gebrauchswert angemessene Preisfindung zu beeinflussen.

Eine besondere Stellung unter den Dental-Lasern nimmt auch der *elexxion claros* mit 50 Watt Leistung ein, der sich damit sehr deutlich von den Mitbewerber-Geräten abhebt. Bei einer Applikationsleistung von bis zu 50 Watt werden enorm hohe Schnittgeschwindigkeiten erzielt, und das bei einer Pulsrate von bis zu 20.000 Hz, die eine Karbonisierung nahezu ausschließt. Der *elexxion claros* arbeitet bei geringer Eindringtiefe absolut gewebeschonend und ist vorbildlich in jeder Hinsicht. Im Vergleich zur Vergangenheit planen wir eine deutliche Absatzsteigerung unterstützt durch diverse Marketingaktionen in Hinsicht auf spezifische Indikationen. Eine davon ist die Depigmentierung (Aufhellung) von dunklem Zahnfleisch, welche in afrikanischen, asiatischen und arabischen Ländern stark nachgefragt ist.

### **Vertrieb Deutschland**

Die strategische Ausrichtung der *elexxion* beinhaltet auch die Intensivierung und den Ausbau des Vertriebs im Heimatmarkt Deutschland, der als schwierig eingeschätzt wird, aber ein deutliches Potenzial birgt. Immerhin haben etwa 45.000 Zahnärzte in Deutschland noch keinen Laser in ihren Praxen. *elexxion* stützt sich dabei nicht mehr nur auf den Handel, sondern bearbeitet selbst aktiv den Markt. Dazu gehört auch, dass *elexxion* direkt und über Dentalfachhändler eine umfassende Service- und Beratungskompetenz beim Anwender vor Ort anbietet.

### **Vertrieb asiatischer Raum und Mittlerer Osten**

Auslandsaktivitäten standen in den letzten Jahren und stehen auch zukünftig im Mittelpunkt der Vertriebstätigkeit. Kooperationen im Mittleren Osten messen wir großer Bedeutung bei. Das betrifft vor allem die Vereinigten Arabischen Emirate und Saudi Arabien. Zuverlässige und vertrauenswürdige Partner geben Anlass zu Optimismus. Mit einem neu eingerichteten EASC (*elexxion* akkreditiertes Service Center) sind wir dort inzwischen gut vertreten. Das EASC ist eine Servicestelle für Reparaturen und Reklamationsabwicklungen. Ziel ist es, mit Hilfe des EASC unseren Kunden einen regionalen Servicepartner an die Seite zu stellen. Mit dem EASC verfügen wir über eine unkomplizierte und schnelle Auftragsabwicklung bei Serviceaufträgen. Damit sind wir nah am Kunden und entlasten somit unsere eigenen Servicekräfte und unsere Produktion.

Wir messen auch dem asiatischen Markt große Bedeutung zu. Wir stehen in aussichtsreichen Gesprächen mit einem großen Händler für weite Teile des asiatischen Marktes insbesondere Hong Kong und das übrige China. Das Unternehmen zählt zu den größten Anbietern von Dentalausrüstungen für Zahnarztpraxen in ganz Asien.

Allerdings warten wir hier noch auf die Zulassung der einzelnen Geräte in China. Die Registrierung dauert wesentlich länger als zunächst erwartet wurde und wird voraussichtlich erst Ende 2014 erteilt. Erste Aufträge für den chinesischen Markt liegen uns aber bereits vor. Einen Partner konnten wir in Taiwan bereits an uns binden. Erste Bestellungen liegen uns auch bereits hier vor. Derzeit liefern wir nur einzelne Geräte aus, da auch in Taiwan eine Registrierung erforderlich ist.

In Japan gibt es einige, noch bescheidene Aktivitäten mit einem Händler. Leider ist die Zulassung in Japan, ähnlich wie die FDA in den USA, sehr teuer und zudem ein zeitaufwendiger Prozess. Wir sind also darauf angewiesen, zunächst nur einzelne Einsatzfälle - direkt beim Endkunden - zu installieren und so Geräte auszuliefern.

### **Vertrieb Amerika**

Dem Potential des US-Marktes schenken wir große Aufmerksamkeit. Aktuell, beginnend mit ersten Gesprächen Ende des Jahres 2013, wurde die Marktarbeit in den USA reaktiviert, nachdem der Vertrag mit unserem dortigen Großhändler beendet war. Auch hier konnten wir unsere Effektivität durch Einrichtung eines EASC deutlich verbessern.

### **Standort**

Der einzige Standort der elexxion AG ist nach wie vor Radolfzell am Bodensee. Die im Jahr 2007 gegründete elexxion USA Inc. übt derzeit keine Geschäftstätigkeit aus.

## 2. Forschung und Entwicklung

Technologieführerschaft erreichen wir nur durch Vorlauf und erheblichen Aufwand auf der Seite der Forschung und Entwicklung. Auf vielen Gebieten haben wir Neuland betreten, so wie bei der Entwicklung von Wirkstoffen (*perio green*® und *odobleach*®) für Dental-Laser. Damit verbinden sich umfangreiche Aufgaben komplexer Lösungen für die Behandlung von „Volkskrankheiten“ in der Zahnmedizin, z.B. Parodontitis und Periimplantitis (einem durch die Implantationstechnik immer wichtiger werdenden Segment). Diese strategische Ausrichtung verpflichtet auch zu Höchstleistungen in Forschung und Entwicklung. Auf unserem Weg vom Pionier zum Technologieführer haben wir 2013 an verschiedenen Innovationen weiter gearbeitet. Die Weiterentwicklung des elexxion *claros 50* wird aufgrund seiner besonderen Bedeutung für die elexxion AG in 2014 fortgeführt, mit dem Ziel, den weiterentwickelten elexxion *claros 50* auf der IDS im März 2015 zu präsentieren.

Nachdem wir in den letzten Jahren zahlreiche neue Produktideen umgesetzt haben, geht es nun zunehmend um Anpassungen an marktspezifische Einsatzbedingungen. Priorität bei den Entwicklungsarbeiten hatte in den letzten 10 Monaten vor allem das Aufgabenspektrum für unsere existierenden Produkte, die immer sicherer werden und neuen gesetzlichen Anforderungen entsprechen müssen. Dazu gehören unter anderem kompakte und mobile Dental-Laser der elexxion-Baureihe für Weichgewebe und Zahnhartsubstanz sowie Weiterentwicklungen, die markante Anwendungsvorteile beinhalten. So können zum Beispiel chirurgische Schnittführungen im Weichgewebe zukünftig möglicherweise ohne Betäubung durchgeführt werden.

Für unsere Aufgaben im Bereich der Forschung und Entwicklung haben die effektivsten Lösungsansätze für Ärzte und Patienten gleichermaßen Priorität. Ein erklärtes Ziel ist es, die Behandlungsqualität für die Patienten drastisch zu erhöhen und ebenso die Kosteneffizienz des Arztes zu verbessern. Die Entwicklung von *perio green*<sup>®</sup> wurde durch die Universität Bonn unter Federführung von Prof. Dr. Matthias Frentzen begleitet. Der Praxistest erfolgte zusätzlich in verschiedenen Arztpraxen mit Erstellung umfangreicher Dokumentationen.

Zur Sicherung einer langfristigen Stabilität des Unternehmens setzen wir die Verbesserung der Prozesskette für unsere Laser und Verbrauchsmaterialien fort. Durch das Angebot von technisch herausragenden, aber dabei leicht zu bedienenden Dental-Laser-Systemen in Verbindung mit innovativen Verbrauchsmaterialien deckt die elexxion AG nicht nur die komplette Wertschöpfungskette ab, sie verspricht auch Wachstumspotential und Nachhaltigkeit. Neben der Entwicklung von Dental-Lasern, Wirkstoffen und neuen Technologien steht im Bereich Forschung und Entwicklung auch der Support bei der Anwenderschulung – das sogenannte „e-learning“ – im Fokus. Hier kann dem bisher noch unerfahrenen Nutzer eines Lasersystems ein EDV basiertes Training bei gleichzeitiger Aneignung der Sicherheitsbestimmungen angeboten werden.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

#### **Weltwirtschaft**

Das weltwirtschaftliche Umfeld hellte sich zum Jahresende 2013 auf. In der europäischen Währungsunion sind weiterhin strukturelle Herausforderungen zu bewältigen. Die Anpassungsprozesse dämpfen die wirtschaftliche Entwicklung noch, so dass die Konjunktur vorerst weniger dynamisch bleibt. Der Frühindikator der OECD deutet jedoch auf eine Fortsetzung der aktuellen Besserungstendenzen hin.

Im Jahr 2013 wuchs das Welt-Bruttoinlandsprodukt um 3,0 Prozent nach einem Wachstum von 3,1 Prozent im Jahr zuvor.

#### **Eurozone**

Im Euroraum hat sich das Vertrauen in den Bestand des Währungsgebiets gefestigt. Die ergriffenen strukturellen Anpassungsmaßnahmen beginnen Früchte zu tragen und das Vertrauen von Haushalten und Unternehmen in die Zukunft nimmt nach und nach wieder zu. In der Eurozone stieg das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2013 um 0,4 Prozent nach minus 0,5 Prozent im Vorjahr.

## Deutschland

In Deutschland hat sich die konjunkturelle Lage 2013 zwar deutlich verbessert, jedoch setzte der wirtschaftliche Aufschwung noch nicht in vollem Umfang ein. Die verhaltene Entwicklung in großen Teilen der Euro-Zone sowie die Abkühlung auf entscheidenden Absatzmärkten wie China haben die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahr gebremst und insbesondere den Außenhandel schwer getroffen. Die starke Binnennachfrage aufgrund des Beschäftigungsrekords in Deutschland konnte die Dämpfung der inländischen Wirtschaft nur bedingt kompensieren. Laut dem Internationalen Währungsfonds verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt im vergangenen Jahr nur ein schwaches Wachstum um 0,4 Prozent nach 0,7 Prozent im Vorjahr. Für das Gesamtjahr 2014 erwarten die Wirtschaftsexperten für Deutschland ein Wachstum von 1,8 Prozent.

## 2. Branchenentwicklung

Die deutsche Dentalindustrie im In- und Ausland befand sich in 2013 wie auch in 2012 weiterhin auf Wachstumskurs. So zog der Verband der deutschen Dental-Industrie (VDDI) für das Jahr 2013 eine positive Geschäftsbilanz. Die 200 Mitgliedsunternehmen des VDDI beschäftigten in 2013 im In- und Ausland ca. 19.300 Mitarbeiter. Die Anzahl der Beschäftigten liegt somit 4,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Die VDDI-Mitgliedsunternehmen erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Gesamtumsatz von rund 4,5 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 3,1 Prozent.

Auf den Exportmärkten wurden dabei 2,8 Milliarden Euro erwirtschaftet, dies entspricht einem Zuwachs von 3,0 Prozent. Die Exportquote der deutschen Dentalindustrie liegt in 2013 bei 61 Prozent. Der Absatz in Fernost konnte bei 51 Prozent der Mitgliedsunternehmen des VDDI gesteigert werden, während sich bei 36 Prozent der Unternehmen die Umsätze auf dem Vorjahresniveau bewegten. Ein vergleichbares Bild zeigte sich im nordamerikanischen Raum sowie im Nahen und Mittleren Osten. In Nordamerika konnten rund 40 Prozent der befragten Unternehmen ihre Absätze erhöhen. Im Nahen und Mittleren Osten konnten 48 Prozent der Befragten Umsatzzuwächse generieren. 38 Prozent der Unternehmen konnten ihre Umsätze auf dem Vorjahresniveau stabilisieren.

Das erwartete Wirtschaftswachstum sollte sich auch 2014 positiv auf die relevante Branche der elexxion AG auswirken. So rechnet der VDDI für das laufende Geschäftsjahr 2014 mit einem ungebrochenen Wachstum. 57 Prozent der Mitgliedsunternehmen rechnen mit steigenden Absatzzahlen in Deutschland, immerhin 41 Prozent mit gleich bleibenden Verkäufen. Die Aussichten im Exportgeschäft stellen sich ebenso positiv dar. Bei mehr als 70 Prozent der befragten Unternehmen werden Zuwächse im Exportgeschäft erwartet. 28 Prozent der Unternehmen gehen davon aus, die Umsätze aus dem Vorjahr zu erreichen.

### 3. Geschäftsverlauf

Die elexxion AG konnte im Geschäftsjahr 2013 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.271 generieren. Der Anstieg ist ausschließlich auf gestiegene Umsätze im Ausland zurückzuführen. Die Umsätze in unserem Heimatmarkt Deutschland waren rückläufig. Dennoch konnten die geplanten Umsatzziele für das Geschäftsjahr 2013 nicht erreicht werden. Sowohl die *perio green*<sup>®</sup> Absätze als auch die Verkäufe unserer Dental-Laser-Systeme lagen deutlich unter den geplanten Zielwerten. Wie bereits ausgeführt, konnten die geplanten Umsätze mit *perio green*<sup>®</sup> wegen der Umbenennung und der damit verbundenen Konfusion am Markt nicht erreicht werden. Das Nichterreichen der Umsatzziele mit unseren Dental-Laser-Systemen ist auf den rückläufigen deutschen Markt zurückzuführen.

Neben der Verfehlung der Umsatzziele führten notwendige Investitionen in den Messeauftritt der IDS und der Beauftragung der klinischen Studie „*perio green*“ dazu, dass die Gewinnschwelle nicht erreicht wurde.

Durch den Anstieg der Umsatzerlöse sind auch die Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Die Materialaufwandsquote konnte jedoch auf 50,1 Prozent (2012: 54,9 Prozent) gesenkt werden.

Die Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 reduziert, ursächlich hierfür ist der Personalabbau. Die Gehaltsfortzahlung sowie die Bildung einer notwendigen Rückstellung im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Vorstandes im Juni 2013, sowie weiteren Abfindungen, sind in den Personalaufwendungen des Geschäftsjahres berücksichtigt. Ohne diese Einmaleffekte wären die Personalaufwendungen noch deutlicher gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund TEUR 150 reduziert werden. Insbesondere sind die Kosten für IT-Beratung und Programmierung sowie Kosten für externe Berater und Entwicklungsleistungen zurückgegangen.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von minus TEUR 44 auf minus TEUR 78 verschlechtert. Der Anstieg der Zinsaufwendungen resultiert aus den zusätzlichen Liquiditätszuführungen des Hauptinvestors und den damit einhergehenden Zinsaufwendungen.

Aufgrund der vorgenannten Gegebenheiten hat sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum von minus TEUR 1.631 um etwa TEUR 403 verbessert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt für das Jahr 2013 minus TEUR 1.228.

#### 4. Lage der Gesellschaft

##### a) Ertragslage

Die elexxion AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.271 und liegt damit TEUR 211 über dem Vorjahresniveau (2012: TEUR 2.060). Der Auslandsumsatz belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 1.541 gegenüber TEUR 1.084 im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Exportquote von 68 Prozent gegenüber 52 Prozent im Vorjahreszeitraum. Die Verfehlung der Umsatzziele ist auf den Rückgang der Umsätze mit Dental-Laser-Systemen im Inland zurückzuführen. In Deutschland sank der Umsatz daher von TEUR 976 im Vorjahr auf TEUR 730 in 2013. Im Ausland konnten jedoch gegenüber dem Vorjahr mehr Dental-Laser-Systeme abgesetzt werden. Des Weiteren wurden bis Ende 2013 nur etwa 800 Anwendungen *perio green*® verkauft. Zur insgesamt positiven Umsatzentwicklung trug auch die Teilnahme an der IDS-Messe im März 2013 bei.

Die Gesamtleistung lag mit TEUR 2.436 deutlich über dem Vorjahreswert von TEUR 2.140. Der Anstieg resultiert einerseits aus den gestiegenen Umsatzerlösen sowie andererseits einem Bestandsaufbau der unfertigen und fertigen Erzeugnisse über TEUR 102 (2012: TEUR 30) und einer Zunahme der aktivierten Eigenleistungen über TEUR 13 (2013: TEUR 62; 2012: TEUR 49).

Der Materialaufwand erhöhte sich bedingt durch die gestiegenen Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,8 Prozent auf TEUR 1.220 (2012: TEUR 1.175). Die Materialeinsatzquote bezogen auf die Gesamtleistung reduzierte sich von 54,9 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 50,1 Prozent in der Berichtsperiode. Die Reduzierung der Materialeinsatzquote ist im Wesentlichen auf neu verhandelte Einkaufspreise zurückzuführen.

Der Personalaufwand sank im Berichtszeitraum deutlich um TEUR 110 auf TEUR 908 (2012: TEUR 1.018). Entscheidend hierfür ist der Personalabbau angestellter Vertriebsmitarbeiter. In den Personalaufwendungen sind die Gehaltsfortzahlung sowie die Bildung einer Rückstellung im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Vorstandes sowie weitere Abfindungen berücksichtigt. Die um diese Gehaltsfortzahlung und diese Rückstellungen bereinigte Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung, betrug in der Berichtsperiode 31,2 Prozent (2012: 49,4 Prozent). Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter betrug im Geschäftsjahr 14 (2012: 18).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen reduzierten sich im Berichtszeitraum auf TEUR 30 (2012: TEUR 39). Der Rückgang der Abschreibungen ist auf die geringen Investitionen in 2013 zurückzuführen.

Die gesamten sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit TEUR 1.464 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR 1.613) um TEUR 149 gesunken. Ursächlich für diesen Rückgang sind im Wesentlichen Kostenersparnisse im IT-Bereich, die Reduzierung der Inanspruchnahme von externen Beratern sowie externen Dienstleistern im Bereich Forschung und Entwicklung.



Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich auf Grund der geringeren Materialaufwands- sowie Personalaufwandsquote und den gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen von minus TEUR 1.631 auf minus TEUR 1.228. Der Jahresfehlbetrag war in der Folge mit TEUR 1.230 geringer als im Vorjahr (2012: TEUR 1.633).

#### **b) Finanzlage**

Die liquiden Mittel erhöhten sich um TEUR 46 auf TEUR 145 (2012: TEUR 99). Die anhaltende Verlustsituation sowie eine nicht erwartungsgemäße Umsatzentwicklung führten zu einem Liquiditätsbedarf während des Berichtszeitraums.

Zur Deckung dieses weiteren Liquiditätsbedarfs wurden der elexxion AG liquide Mittel in Form eines weiteren Darlehens des Hauptinvestors in Höhe von TEUR 625 zur Verfügung gestellt. Dieser Liquiditätsbedarf entstand durch das Ausbleiben der prognostizierten Umsätze unseres *perio green*<sup>®</sup> sowie unserer Dental-Laser-Systeme. Weitere liquide Mittel in Höhe von EUR 817.920,00 flossen der elexxion AG durch die im Juli 2013 vollzogene Kapitalerhöhung zu. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war somit während des gesamten Geschäftsjahres 2013 sichergestellt.

Trotz der angespannten Finanzlage ist unser Finanzmanagement darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfristen zu begleichen und die Kundenforderungen innerhalb der gewährten Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Entsprechend der Planung für das Geschäftsjahr 2014 ergab sich für das 1. Quartal ein erneuter Liquiditätsbedarf. Der elexxion AG wurde bereits im Januar 2014 ein weiteres Darlehen des Hauptinvestors in Höhe von TEUR 400 zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung des Darlehens erfolgte in den Monaten Januar bis März 2014.

Bankkredite wurden im vergangenen Geschäftsjahr und im laufenden Geschäftsjahr nicht in Anspruch genommen.

#### **c) Vermögenslage**

Zu Beginn des Jahres 2013 befand sich die elexxion AG erneut in einem Liquiditätsengpass. Im ersten Halbjahr ergab sich insgesamt ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf von TEUR 625, welcher im Wesentlichen durch den Hauptinvestor gedeckt wurde. Im Juli 2013 erfolgte eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital.

Mit Beschluss vom 9. Juli 2013 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beschlossen. Im Zuge dieser Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital der elexxion AG um EUR 817.920,00 auf EUR 8.997.123,00 erhöht. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 23. Juli 2013.

Die Ermächtigung des Vorstandes durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2010 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 3.000.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2010), beträgt nach teilweiser Ausschöpfung in den Jahren 2011, 2012 und 2013 noch EUR 8.522,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der elexxion AG in der Zeit bis zum 28. Juni 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu weitere EUR 900.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage, durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2011).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der elexxion AG in der Zeit bis zum 22. August 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 2.360.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage, durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2012).

Zum 31. Dezember 2013 beträgt das Eigenkapital der elexxion AG minus TEUR 410 (2012: TEUR 1). Aufgrund erklärter Rangrücktritte des Hauptinvestors in Höhe von TEUR 1.400 liegt keine Überschuldung der elexxion AG vor.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag führt im Berichtsjahr zu einer negativen Eigenkapitalquote (2012: 0,1 Prozent).

Die gesamten Verbindlichkeiten der elexxion AG betragen zum Ende des Jahres 2013 TEUR 1.678 (2012: TEUR 1.301). Entscheidend für den Anstieg sind weitere Liquiditätszuführungen durch den Hauptinvestor in Höhe von weiteren TEUR 525. Die Forderungen des Hauptinvestors belaufen sich zum 31. Dezember 2013 auf TEUR 1.462 (2012: TEUR 875). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten hingegen auf TEUR 191 (2012: TEUR 333) gesenkt werden.

Zum 31. Dezember 2013 wies die elexxion AG eine Bilanzsumme von TEUR 1.825 aus. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 410 (2012: TEUR 1.415). Die Erhöhung auf der Aktivseite ist auf einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 410 zurückzuführen. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich auf TEUR 145 (2012: TEUR 99). Die Vorräte reduzierten sich hingegen auf TEUR 988 (2012: TEUR 1.008). Dabei reduzierten sich die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen um TEUR 136, während sich die fertigen und unfertigen Erzeugnisse sowie Waren um TEUR 102 erhöhten. Die Posten Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände verzeichneten eine Abnahme auf TEUR 129 (2012: TEUR 177).

## 5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter und die Umschlagshäufigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen heran.

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter betrug im Geschäftsjahr 14 (2012: 18). Bei einem Gesamtumsatz von TEUR 2.271 beträgt der Umsatz pro Mitarbeiter TEUR 162 (2012: TEUR 114) und ist damit um TEUR 48 pro Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen.

Um die finanzielle Leistungskraft unseres Unternehmens zu stärken, strukturieren wir die Prozesse des Debitorenmanagements neu. Sowohl das Mahnwesen als auch die Überwachung der Einhaltung von gewährten Zahlungszielen werden automatisiert. Durch diese Maßnahmen konnte bereits im Berichtszeitraum die Umschlagshäufigkeit der Forderungen im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden. Im Berichtsjahr wurden die Forderungen 19 mal umgeschlagen (2012: 16 mal).

## 6. Gesamtaussage

Für das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem Umsatzwachstum und einer Verbesserung des EBIT gerechnet. Das Umsatzwachstum belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 10,2 Prozent. Dennoch konnten die ambitionierten Umsatzziele im Geschäftsjahr 2013 nicht erreicht werden. Ursächlich hierfür ist der Rückgang der Umsätze mit Dental-Laser-Systemen im Inland.

Wie prognostiziert konnte die Gewinnschwelle im abgelaufenen Geschäftsjahr noch nicht erreicht werden. Die Umsatzsteigerung führte neben einer geringeren Materialaufwands- und Personalaufwandsquote sowie einer Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu einer Verbesserung des EBIT und des Jahresergebnisses.

Durch das Ausbleiben der prognostizierten Umsätze unseres *perio green*<sup>®</sup> sowie unserer Dental-Laser-Systeme entstand im Laufe des Jahres 2013 ein erneuter Liquiditätsbedarf, welcher durch eine Kapitalerhöhung sowie Darlehen des Hauptinvestors gedeckt wurde.

### III. Nachtragsbericht

Im 1. Quartal 2014 entstand ein erneuter Liquiditätsbedarf. Zur Deckung des prognostizierten Liquiditätsbedarfs wurde der elexxion AG ein weiteres Darlehen mit Rangrücktritt seitens des Hauptinvestors in Höhe von TEUR 400 gewährt.

Darüber hinaus sind nach dem 31. Dezember 2013 keine Ereignisse eingetreten, welche für die elexxion AG von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage des Unternehmens führen könnten.

### IV. Prognosebericht

Der Fokus der elexxion AG liegt 2014 weiter auf der Vermarktung des photothermischen Wirkstoffes *perio green*<sup>®</sup> – dem neuartigen Wirkstoff zur Behandlung der Parodontitis, natürlich mit dem Angebot passfähiger Gerätetechnik – aus einer Hand. Auch hier sehen wir die Stärke unseres Unternehmens. Das Leistungsspektrum der elexxion AG ist umfassend und beinhaltet alle für den Kunden wichtigen Leistungen – von der umfassenden Beratung, die gesamte Anwendungstechnik, den Service und die Schulung – bis hin zu den Fragen der Zulassung und Sicherheit.

Der Erfolg durch *perio green*<sup>®</sup> hat sich bis heute nicht wie geplant eingestellt. Ursächlich hierfür war die Umbenennung von PDT auf PTT. Die in Auftrag gegebene wissenschaftliche Studie an der Universität Bonn soll die hohe Wirksamkeit und Effizienz des Mittels *perio green*<sup>®</sup> in der Therapie gegen Parodontitis unter Beweis stellen und unsere Vertriebsmaßnahmen kräftig unterstützen. Die Endergebnisse der Studie werden aufgrund der Umstellung von PDT auf PTT erst Ende Oktober 2014 erwartet. Frühestens ab diesem Zeitpunkt rechnen wir mit zunehmenden Absätzen.

Da sich der Erfolg durch *perio green*<sup>®</sup> aus vorgenannten Gründen nicht so entwickelt hat wie bisher geplant, wird die Umsatzentwicklung 2014 sehr stark von unseren Investitionsprodukten, also unseren Dental-Laser-Systemen, geprägt sein.

Seit etwa eineinhalb Jahren arbeiten wir mit einem starken Partner im Mittleren Osten zusammen. Speziell in Dubai stabilisieren sich mittlerweile die Umsätze, sodass wir jetzt die Ausweitung in andere Emirate, nach Saudi Arabien, nach Bahrain und andere arabische Staaten vornehmen können. So liegt uns bereits heute eine unverbindliche Zusage über ca. TEUR 600 für das Jahr 2014 vor. Bis Ende Mai 2014 wurden hier bereits Dental-Laser-Systeme im Wert von ca. TEUR 300 ausgeliefert. Wie bereits erläutert, wird auch der Umsatz mit dem elexxion *claros 50* weiter steigen, weil die Depigmentierung als eine kosmetische, nicht-chirurgische Behandlung stark nachgefragt wird.

Nach dem Relaunch des weiterentwickelten elexxion *delos 3.0* können zusätzliche Umsatzpotenziale ausgeschöpft werden. So liegen uns bereits heute konkrete Anfragen zum modifizierten elexxion *delos 3.0* vor. Neben dem asiatischen Markt stellt auch der Nahe und Mittlere Osten ein Absatzmarkt für den elexxion *delos 3.0* dar.

Wir gehen derzeit von einer moderaten Umsatzsteigerung in 2014 aus, sind jedoch überzeugt, mindestens die Gesamtumsätze des Jahres 2013 zu erreichen. Eine wichtige Rolle für Umsatzsteigerung spielt zum einen der in 2014 erweiterte klinische Studie, als auch der weitere Ausbau unseres Vertriebs in den für uns wichtigen Märkten.

Bereits im 3. Quartal 2013 haben wir mit Kostenreduzierungen in allen Bereichen fortgesetzt und arbeiten daran, weitere mögliche Kostensenkungspotenziale zu realisieren ohne dabei das operative Geschäft und mögliche Geschäftsausweitungen negativ zu beeinflussen.

Sollten sich unsere Umsätze wider Erwarten auf dem Vorjahresniveau bewegen, wäre in 2014 mit einem weiteren Verlust, aber vor dem Hintergrund der bereits realisierten Kosteneinsparungen, auf wesentlich niedrigerem Niveau, zu rechnen. Auch in diesem Falle würde die Liquidität ohne weitere Zuführung externer liquider Mittel ausreichen. Sollten sich unsere Umsatzerwartungen an das Jahr 2014 erfüllen, rechnen wir spätestens ab dem Jahr 2015, durch die bereits eingeleiteten Marketingmaßnahmen, Produkt- und Markterweiterungen sowie Kostensenkungen mit einem ausgeglichenen bzw. leicht positiven Ergebnis.

## V. Chancen- und Risikobericht

Die elexxion AG unterliegt als international agierendes Unternehmen einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Chancen und Risiken werden laufend beurteilt. Für die Geschäftstätigkeit bestehen bestimmte Risiken, deren Eintreten sich nachteilig auf die künftige Entwicklung der Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage auswirken kann.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Wir identifizieren, bewerten und verfolgen systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

### 1. Risikobericht

#### **Branchenspezifische Risiken**

- Die elexxion AG ist nach wie vor dem exogenen Risiko der internationalen Märkte ausgesetzt. Insbesondere die angespannte Lage öffentlicher und privater Gesundheitsträger weltweit sowie Verzögerungen in geschäftlichen Anbahnungsprozessen könnten den Absatz zunehmend erschweren.
- Durch verstärkte Wettbewerbsaktivitäten sowie Investitionszurückhaltungen der Endkunden können uns erhebliche Umsatz- und Ergebnisrisiken entstehen.
- Die Dauer von Zulassungsverfahren und notwendigen Registrierungen einzelner Geräte können erfahrungsgemäß schwer prognostiziert werden, hierbei kommt es immer wieder zu unerwarteten Verzögerungen.

### **Ertragsorientierte Risiken**

- Durch die hohe Komplexität und Spezialisierung der Produkte ist die elexxion AG einem erhöhten Fertigungs- und Zulieferisiko ausgesetzt. Unerwartete Qualitätsverluste innerhalb der Produktpalette können die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen. Durch ein umfangreiches kunden- und prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem, den Abschluss von mittelfristigen Lieferverträgen sowie einer ständigen Kommunikation mit unseren Lieferanten, bereits vor dem Zeitpunkt der Produktentwicklung, begegnen wir diesen Risiken aktiv.
- Ferner können auf Grund unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie durch bereits bestehende Schutzrechte Kollisionen mit Schutzrechten Dritter entstehen. Teilweise lassen sich diese Risiken nur bedingt steuern. Durch eine hochwertige und umfangreiche Rechtsberatung versuchen wir mögliche Negativeffekte zu minimieren. Aktuell sind weder Rechtsstreitigkeiten anhängig noch sind uns Tatsachen bekannt, welche auf Schutzrechtskollisionen hinweisen.
- Weitere Risiken bestehen durch verzögerte Zulassungen unserer Produkte. Während in Europa bereits ähnliche Systeme wie *perio green*® als Medizinprodukt zugelassen sind, gibt es in den USA bisher keine vergleichbaren Produkte, auf die sich eine 510k Registrierung stützen könnte. Die Zulassung unserer Dioden- und Erbium-Laser auf dem chinesischen Markt ist derzeit im Gange. Ob die Zulassung bereits in 2014 erfolgt, kann derzeit noch nicht abschließend bewertet werden.
- Die Konkurrenzsituation hat sich in den letzten Jahren verändert. Führende Hersteller im Dentalbereich sind mit kostengünstigen Kompaktlasern in die Geschäftsbereiche der elexxion AG eingetreten. Wir sehen durch diese Aktivitäten unsere Geschäftsstrategie bestätigt, im Segment der Diodenlaser unter EUR 10.000 zukünftig größere Zuwachsraten zu sehen. Aber auch die großen Systeme mit 50 Watt erfreuen sich erhöhter Nachfrage durch unersetzbare Indikationen wie z.B. Depigmentierung.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

- Die anhaltende Verlustsituation sowie die Verfehlung von Umsatz- und Ertragszielen – welche sich u.a. auf *perio green*® stützen – stellen weiterhin das Risiko einer angespannten Finanzlage dar.
- Sollten wider Erwarten, die Umsätze des Vorjahres nicht erreicht werden, oder sollte es unterjährig zu Liquiditätsverschiebungen kommen, wäre die elexxion AG auf die Zuführung oder vorübergehend Bereitstellung weiterer externer finanzieller Mittel angewiesen.

Der elexxion AG sind darüber hinaus derzeit keine weiteren wesentlichen Risiken bekannt, welche einen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten.

## 2. Chancenbericht

Neben den Risiken birgt die Geschäftstätigkeit der elexxion AG auch substantielle Chancen. Die im Folgenden gelisteten Punkte geben hierzu einen Überblick:

- Die elexxion AG verfügt im internationalen Wettbewerbsumfeld mit ihren Produkten über eine technologisch herausragende Position. Diese soll unter Berücksichtigung aktueller Trends im Dentalmarkt mit weiteren neuen Produkten dauerhaft ausgebaut werden. Insbesondere die Entwicklung von Behandlungssystemen, die keine kostenintensiven Geräte erfordern, sondern die therapeutische Wirkung über photothermische Reaktionen wie *perio green*® und das Bleaching Gel *odobleach*® bewirken, eröffnen der elexxion AG völlig neue Perspektiven bei der Gestaltung zukünftiger Geschäftsmodelle.
- Der Relaunch des Lasergerätes elexxion *delos 3.0* ist für das 2. Halbjahr 2014 geplant. Dieses neue Gerät verfügt über eine neue Laserquelle, besitzt eine leistungsfähigere Elektronik und eine neue Software. Der elexxion *delos 3.0* ist heute ein ausgereiftes Produkt, das Standards in der Branche setzt und ein zusätzliches Umsatzpotenzial erahnen lässt.
- Die elexxion AG baut weltweit Vertriebspartnerschaften mit führenden Distributoren in den Kernmärkten auf. Dadurch verringert sich die Abhängigkeit von nur einem Distributor und die Marktabdeckung wird Schritt für Schritt ausgebaut. Durch unser Medical Marketing unterstützen wir diese Partnerschaften aktiv. Ferner treiben international erfahrene freie Handelsvertreter den Aufbau der internationalen Märkte voran.
- Durch permanente Optimierung der internen Prozesse sehen wir uns in die Lage versetzt, flexibel auf die Veränderungen des Marktes und die Bedürfnisse unserer regionalen Distributionspartner einzugehen.

## 3. Gesamtaussage

Die Risiken der elexxion AG haben sich im Geschäftsjahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Risiken sehen wir weiterhin in unserer angespannten Finanzlage, einer nicht wie erwarteten Marktakzeptanz von *perio green*® und dem zunehmenden Wettbewerb. Diesen Risiken begegnen wir durch die Entwicklung neuer Produkte, Erfahrung, ein hohes Maß an Qualität, intensive Betreuung unserer Vertriebspartner und der Endkunden sowie der Ausarbeitung neuer Marketingkonzepte und eine intensive Marktbeobachtung.

Neue Vertriebspartnerschaften und noch nicht ausgeschöpfte Marktpotenziale auf den Kernmärkten eröffnen uns die Möglichkeit unsere elexxion-Systeme zu platzieren. Nach dem Relaunch des elexxion *delos 3.0* können zusätzliche Umsatzpotenziale ausgeschöpft werden. So liegen uns bereits heute konkrete Anfragen zum modifizierten elexxion *delos 3.0* vor. Neben dem asiatischen Markt stellt auch der Nahe und Mittlere Osten ein Absatzmarkt für den elexxion *delos 3.0* dar.

## VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die elexxion AG blickt bei einem Großteil der Kunden auf eine langjährige Zusammenarbeit zurück und verfügt somit über einen solventen Kundenstamm. Das Forderungsmanagement soll sukzessive ausgebaut werden, um die Liquiditätsbasis zu stärken und Forderungsausfälle auf ein Minimum zu begrenzen.

Durch eine Liquiditätsplanung und permanente Liquiditätsüberwachung, erkennen wir rechtzeitig einen eventuellen Liquiditätsbedarf und können daher rechtzeitig gegensteuernde Maßnahmen ergreifen.

Die elexxion AG wird auch zukünftig, die fälligen Verbindlichkeiten im Rahmen der vereinbarten Zahlungsziele begleichen. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Wesentlichen durch mit Rangrücktritten versehenen Darlehen des Hauptinvestors und gewährte Lieferantenkredite.

## VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Die elexxion AG hält 100% der Anteile der im Jahre 2007 in den USA gegründeten elexxion USA Inc.. Die Gesellschaft ist derzeit nicht aktiv. Das operative Geschäft in den USA wird zurzeit direkt über die elexxion AG in Deutschland gesteuert.

Radolfzell, 23. Juni 2014

elexxion AG  
Vorstand

Martin Klarenaar  
Vorstandsvorsitzender



# >> Jahresabschluss

## 6 Bilanz

### → Aktiva

in EUR		31.12.2013	31.12.2012
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.990,00		3.973,00
2. geleistete Anzahlungen	18.520,00		0,00
		<b>25.510,00</b>	<b>3.973,00</b>
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	77.772,00		64.686,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.440,00		43.908,00
		<b>117.212,00</b>	<b>108.594,00</b>
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		1,00	1,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	466.700,00		602.500,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	122.400,00		95.900,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	385.900,00		310.000,00
4. geleistete Anzahlungen	13.050,00		0,00
		<b>988.050,00</b>	<b>1.008.400,00</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.444,49		129.960,65
2. sonstige Vermögensgegenstände	10.185,72		47.084,69
		<b>128.630,21</b>	<b>177.045,34</b>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		145.228,12	98.843,53
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>10.377,34</b>	<b>17.904,42</b>
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			
		<b>410.360,55</b>	<b>0,00</b>
		<b>1.825.369,22</b>	<b>1.414.761,29</b>

## → Passiva

in EUR		<b>31.12.2013</b>	31.12.2012
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		8.997.123,00	8.179.203,00
II. Kapitalrücklage		4.891.328,00	4.891.328,00
III. Bilanzverlust		-14.298.811,55	-13.069.182,01
IV. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		410.360,55	0,00
		<b>0,00</b>	<b>1.348,99</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen		147.000,00	112.456,78
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.570,22		66.670,14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190.611,82		333.007,58
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.474.187,18		901.277,80
		<b>1.678.369,22</b>	<b>1.300.955,52</b>
		<b>1.825.369,22</b>	<b>1.414.761,29</b>

## 7 Anlagespiegel

### → Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.131,00	4.280,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	18.520,00	0,00
Summe immaterielle Vermögens- gegenstände	70.131,00	22.800,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	280.089,73	62.135,38	52.569,92
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.045,93	20.760,51	15.915,12
Summe Sachanlagen	406.135,66	82.895,89	68.485,04
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	45.098,32	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	45.098,32	0,00	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>521.364,98</b>	<b>105.695,89</b>	<b>68.485,04</b>

Abschreibungen								
Stand 31.12.2013	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012		
74.411,00	66.158,00	1.263,00	0,00	67.421,00	6.990,00	3.973,00		
18.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.520,00	0,00		
92.931,00	66.158,00	1.263,00	0,00	67.421,00	25.510,00	3.973,00		
289.655,19	215.403,73	17.555,38	21.075,92	211.883,19	77.772,00	64.686,00		
130.891,32	82.137,93	11.272,51	1.959,12	91.451,32	39.440,00	43.908,00		
420.546,51	297.541,66	28.827,89	23.035,04	303.334,51	117.212,00	108.594,00		
45.098,32	45.097,32	0,00	0,00	45.097,32	1,00	1,00		
45.098,32	45.097,32	0,00	0,00	45.097,32	1,00	1,00		
<b>558.575,83</b>	<b>408.796,98</b>	<b>30.090,89</b>	<b>23.035,04</b>	<b>415.852,83</b>	<b>142.723,00</b>	<b>112.568,00</b>		

## 8 Gewinn- und Verlustrechnung

→ Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

in EUR		2013	2012
1. Umsatzerlöse		2.271.277,32	2.060.045,11
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		102.400,00	30.400,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen		62.135,38	49.087,18
4. sonstige betriebliche Erträge		35.400,95	114.756,16
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.152.185,94		-1.074.308,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-67.500,03		-100.395,08
		<b>-1.219.685,97</b>	<b>-1.174.703,95</b>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-791.436,80		-869.836,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-116.225,09		-147.756,96
		<b>-907.661,89</b>	<b>-1.017.592,96</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-30.090,89	-38.510,67
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.463.630,58	-1.613.496,54
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	2.508,71
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-78.358,33	-43.729,29
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.228.214,01</b>	<b>-1.631.236,25</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,82		2,07
13. sonstige Steuern	-1.416,35		-1.345,40
		<b>-1.415,53</b>	<b>-1.343,33</b>
14. Jahresfehlbetrag		-1.229.629,54	-1.632.579,58
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-13.069.182,01	-11.436.602,43
<b>16. Bilanzverlust</b>		<b>-14.298.811,55</b>	<b>-13.069.182,01</b>

# >> Anhang

## 9 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die elexxion AG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der elexxion AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung der Gesellschaft im Lagebericht, insbesondere auf die Darstellung der Chancen und Risiken sowie auf die Aussagen im Nachtragsbericht, hin. Bei Nichterreichen der Umsatzziele oder bei unterjährigen Liquiditätsverschiebungen könnte es zu erneuten Liquiditätsbedarfen kommen, die zu einer Gefährdung des Fortbestandes der Gesellschaft führen können. Der Vorstand hat unter Berücksichtigung bereits erfolgter Zuführungen von finanziellen Mitteln seitens des Hauptinvestors eine Planung für die Jahre 2014 und 2015 erstellt, die zeigt, dass sich die Gesellschaft unter bestimmten Annahmen selbst finanzieren kann. Sollten jedoch nicht mindestens die Umsätze des Geschäftsjahres 2013 erzielt werden und weitere Finanzmittel nicht zur Verfügung gestellt werden können, besteht eine erhebliche Unsicherheit über die künftige Entwicklung, die zu einer Bestandsgefährdung führen kann.

Villingen-Schwenningen, 23. Juni 2014

Wirtschaftsrevision Süd GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hilpert  
Wirtschaftsprüfer

Mader  
Wirtschaftsprüfer

## 10 Anhang

### A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. § 267 Abs. 3 S. 2 HGB, der vorschreibt, dass Kapitalgesellschaften stets als große Gesellschaft gelten, wenn Sie börsennotiert sind, gilt für die elexxion AG nicht. § 267 Abs. 3 verweist auf § 264 d HGB. Hiernach gilt nur als kapitalmarktorientiert, wer an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) durch von sich ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 WpHG in Anspruch nimmt oder die Zulassung solcher Wertpapiere zum Handel an einem organisierten Markt beantragt hat. Der Open Market (Entry Standard), an dem die elexxion AG notiert ist, ist kein solcher Markt. Die Gesellschaft hat darüber hinaus keine Wertpapiere emittiert, die an einem organisierten Markt gehandelt werden.

Die Bilanz entspricht dem gesetzlichen Gliederungsschema (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB). Für die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Zum Abschlussstichtag weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 410 aus. Durch erklärte Rangrücktritte auf Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 1.400 ist von keiner Überschuldung auszugehen.

Die Aufstellungserleichterung gemäß §§ 274a, 276 und 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

#### I. Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen (bemessen nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer), bewertet. Die Nutzungsdauern betragen zwischen drei und sechs Jahren.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um kumulierte planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die Abschreibungen auf Zugänge werden zeitanteilig vorgenommen. Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens werden zwischen drei und dreizehn Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben, ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Wert von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden grundsätzlich nur vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

## **II. Vorräte**

Die Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie fertige und unfertige Erzeugnisse, die zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. den niedrigeren Werten am Abschlussstichtag bewertet werden. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

## **III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

## **IV. Rückstellungen**

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

## **V. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

## VI. Währungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten).

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

## C. Erläuterungen zur Bilanz

### I. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

### Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile der im Jahre 2007 in den USA gegründeten elexxion USA Inc. Das gezeichnete Kapital einschließlich sonstiger Zuzahlungen der Gesellschaft beträgt USD 50.000,00. Die Beteiligung ist gemäß § 253 Abs. 3 S. 3 HGB auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben. Die Gesellschaft geht keiner aktiven Geschäftstätigkeit mehr nach. Der letzte Jahresabschluss der Gesellschaft liegt für das Jahr 2010 vor. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug USD 6.874,00 das Jahresergebnis betrug USD 1.855.800,00.

### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### III. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

in EUR	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital, Stückaktien im rechnerischen Anteil von je EUR 1,00 am Grundkapital	8.179.203,00	817.920,00	8.997.123,00
Kapitalrücklage	4.891.328,00	0,00	4.891.328,00
Verlustvortrag	-11.436.602,43	-1.632.579,58	-13.069.182,01
Jahresergebnis 2012	-1.632.579,58	-1.632.579,58	
Jahresergebnis 2013		-1.229.629,54	-1.229.629,54
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.348,99</b>	<b>-411.709,54</b>	<b>-410.360,55</b>

Mit Beschluss vom 9. Juli 2013 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung um EUR 817.920,00 auf EUR 8.997.123,00 beschlossen. Die Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 23. Juli 2013.

Das Grundkapital ergibt sich damit aus 8.997.123,00 auf den Inhaber lautenden Stamm-Stückaktien im rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00.

Mit Beschluss vom 28. Februar 2011 hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft die Neufassung der Satzung beschlossen. Nach der Neufassung der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 16. Juni 2015 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 3.000.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010).

Die Ermächtigung des Vorstandes durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2010 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 3.000.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2010), beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 8.522,00.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Juni 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 28. Juni 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmalig um bis zu weitere EUR 900.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage, durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2011).

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 23. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. August 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 2.360.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage, durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2012).

#### **IV. Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

## Verbindlichkeitspiegel in TEUR

Art der Verbindlichkeiten	31.12.2013				31.12.2012	
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre	gesamt	gesichert mit	Restlauf- zeit bis 1 Jahr	gesamt
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13	0	13	0	67	67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191	0	191	0	333	333
6. Sonstige Verbindlichkeiten	74	0	1.474	0	26	901
- davon gegenüber Gesellschaftern	62	0	1.462	0	0	875
- davon aus Steuern	11	0	11	0	15	15
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	0	1	0	2	2
	<b>278</b>	<b>0</b>	<b>1.678</b>	<b>0</b>	<b>426</b>	<b>1.301</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen in voller Höhe sonstige Verbindlichkeiten. Über einen Teilbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 1.400 wurden seitens der Gesellschafter Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

### V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 154 pro Jahr.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus

- jährlichen Raummieten: TEUR 67
- Leasing: TEUR 32
- Finanzdienstleistungen: TEUR 30
- IT-Dienstleistungen: TEUR 14
- Sonstige Dienstleistungen: TEUR 11

Die Verpflichtungen laufen zwischen den Jahren 2015 und 2017 aus.

Zum Bilanzstichtag bestand ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 910. Dieses Bestellobligo umfasst zum Bilanzstichtag offene Bestellungen sowie Abnahmeverpflichtungen aus langfristigen Einkaufskontrakten. Die Abnahmeverpflichtungen des Jahres 2014 belaufen sich auf TEUR 514 und für das Jahr 2015 auf TEUR 396.

## D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Umsatzerlöse

Die Umsätze des Geschäftsjahres wurden zu 32 % (Vj. 48 %) im Inland und zu 68 % (Vj. 52 %) im Ausland erzielt.

## II. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den periodenfremden Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Auflösungen von Rückstellungen (TEUR 18; Vj. TEUR 42).

## III. Personalaufwand

in EUR	2013	2012
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	116.225,09	147.756,96
Davon für Altersversorgung	3.240,00	5.990,00

## E. Sonstige Angaben

### I. Vorstand

- Herr Martin Klarenaar, (Vorsitzender seit 12. Juni 2013)
- Herr Per Fredrik Liljenqvist, Betriebswirt (Vorsitzender bis 12. Juni 2013)
- Herr Dr. Jürgen Friedrich Nikolaus Eberlein, Unternehmensberater (seit 23. Mai 2012)

### II. Aufsichtsrat

- Dr. Oswald Gasser, Unternehmensberater (Vorsitzender)
- Peter Greither, Unternehmer (stellvertretender Vorsitzender)
- Philip Hjelmér, Vermögensverwalter

### III. Vertretung

Einzelprokura wurde am 15. Dezember 2011 an Frau Erika Weltin erteilt (Eintragung am 16. Januar 2012).

### IV. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 14 (Vj. 18), davon 2 Vorstände.

### V. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres bis 31. Dezember 2013 in Höhe von EUR 1.229.629,54 zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 13.069182,01 also insgesamt einen Bilanzverlust in Höhe von EUR 14.298.811,55 auf neue Rechnung vorzutragen.

Radolfzell, 23. Juni 2014

ellexion AG

Martin Klarenaar  
Vorstand, CEO

Dr. Jürgen Eberlein  
Vorstand

## 11 Impressum

Herausgeber

elexion AG

Schützenstraße 84

78315 Radolfzell

Tel.: +49 (0) 7732-82299-0

[info@elexion.com](mailto:info@elexion.com)

[www.elexion.com](http://www.elexion.com)

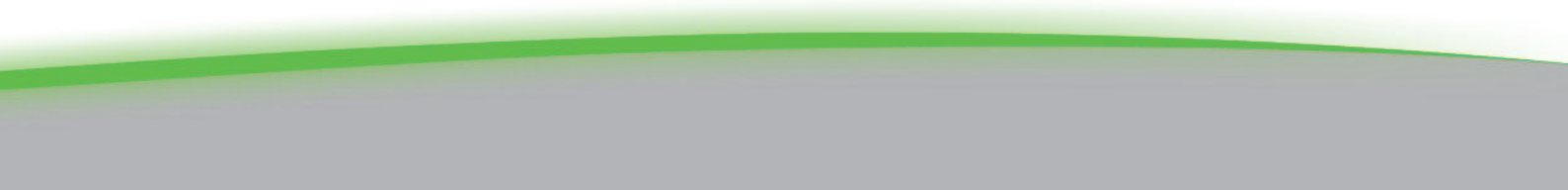
Redaktion und Design

Crossalliance communication GmbH

[www.crossalliance.de](http://www.crossalliance.de)







**elexxion AG**

Schützenstraße 84  
D-78315 Radolfzell

Tel: +49 (0) 7732-82299-0  
Fax: +49 (0) 7732-82299-77

[www.elexxion.com](http://www.elexxion.com)  
[info@elexxion.com](mailto:info@elexxion.com)

